

StD Müller stellt die Planungen zur Sportplatzsanierung vor. Sie stellt heraus, dass Umfang und zeitliche Abfolge der Sanierungen mit den beteiligten Vereinen abgestimmt wurden.

RM Fischer teilt mit, dass bei der Sanierung des Platzes in Middelfähr die Erneuerung des undichten Daches des Sanitärgebäudes nicht enthalten ist. Die Kosten sind mit aufzunehmen.

TA Schweppe entgegnet, dass er sich das Gebäude ansehen wird, um den Sanierungsaufwand zu ermitteln.

RM Schüder teilt mit, dass Sie dem Sanierungsprogramm nicht zustimmen wird, um den neuen Rat nicht mit geplanten Ausgaben in Höhe von 3,5 Mio € zu belasten.

RM Ratzel hebt hervor, dass es nicht um Zuwendungen für einzelne Vereine, sondern um Sanierung städtischer Anlagen geht. Falls es die künftige Haushaltssituation notwendig macht, sollten die Investitionen über die geplanten drei Jahre hinaus verteilt werden.

Der Rat sollte lediglich einen Grundsatzbeschluss über die Notwendigkeit der Maßnahmen fassen. Die einzelnen Maßnahmen sollte der neue Rat beschließen.

StD Müller ergänzt, dass die Maßnahmen wegen der zukünftigen Haushaltssituation bereits auf drei Jahre gestreckt wurden. Die einzelnen Maßnahmen sollten jedoch beschlossen werden, um den Vereinen Planungssicherheit zu geben.

RM Fischer schlägt vor, gleichzeitig bei zwei Sportplätzen zu beginnen.

Außerdem sollte der Rat eine Verpflichtungsermächtigung für die großen Bauvorhaben für die nächsten Haushaltsjahre beschließen, damit die Haushaltsmittel nicht zur Verfügungsmasse für andere Baumaßnahmen werden.

BM Böhling betont, dass Haushaltsmittel zu Verfügung gestellt werden sollten.

Eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 kann erst der neue Rat beschließen.

RM Ratzel fragt nach, warum für die Erstellung von zwei Kunstrasenplätzen zwei unterschiedliche Kostenansätze erfasst wurden.

BM Böhling erklärt, dass die unterschiedlichen Kosten in Höhe von 410.000 € und 600.000 € durch die unterschiedliche Beschaffenheit der Untergründe verursacht werden.

Selbstverständlich werden die einzelnen Baumaßnahmen vor der Umsetzung detailliert ausgearbeitet, durchkalkuliert und dann ausgeschrieben.

Nach weiterer Diskussion ergeht bei einer Enthaltung einstimmig folgender Beschlussvorschlag: